

Bericht der Schulpflege

Wirtschaftliche Lage und mutmassliche Entwicklung der Gemeinde

Die Sekundarschule Elgg befindet sich nach wie vor in einer gesunden finanziellen Situation. Die Entwicklung zeigt jedoch, dass der Aufwandüberschuss bei gleichbleibendem Steuerfuss stetig zunehmen würde. Das strukturelle Defizit hängt mit den gestiegenen Schülerzahlen zusammen. Diese führen einerseits zu höheren Personalkosten, andererseits zu mehr Schulraumbedarf. Im Jahr 2023 wurde daher ein Erweiterungsbau realisiert. Dies belastet die Erfolgsrechnung längerfristig mit Abschreibungen. Da sich die Situation in den nächsten Jahren aller Voraussicht nach nicht merklich ändern wird, schlagen wir vor, den Steuerfuss für das Jahr 2024 auf 24 % zu erhöhen (bisher 22 %).

Die Erhöhung des Steuerfusses kann den budgetierten Mehraufwand nicht vollständig ausgleichen. Es wird ein Aufwandüberschuss von TCHF 300 prognostiziert.

Begründung erheblicher Abweichungen gegenüber dem Budget des Vorjahres.

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung weist einen Aufwandüberschuss von CHF299'500 aus (Aufwandüberschuss Budget 2023 CHF 107'613, Ertragsüberschuss IST 2022 CHF 53'337.99).

Folgende wesentlichen Veränderungen führen zu diesem Ergebnis:

Mehreinnahmen / tiefer budgetierte Posten:

- Die Steuereinnahmen erhöhen sich gemäss Prognosen um TCHF 294 (erhöhter Steuerfuss).
- Da die Anschaffung der neuen Laptops für Lehrpersonen über die Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen gebucht wird, ist in der Erfolgsrechnung für das Jahr 2024 vergleichsweise ein tiefer Betrag vorgesehen.
- Weil im Jahr 2023 in neues Turnmaterial investiert wurde, wird im Jahr 2024 mit weniger Kosten gerechnet.

Höhere Aufwände:

- Die Personalkosten steigen. Dies ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen:
 - Steigende Schülerzahlen führen zu mehr Personal.
 - Wir stellen eine Zunahme der Schüler*innen mit ISR-Status (integrierte Sonderschulung) fest – diese Schülerinnen und Schüler binden weitere Ressourcen.
 - Der Kanton hat auf das Jahr 2023 eine Lohnerhöhung von 3.5 % für Lehrpersonen beschlossen. Diese Erhöhung war zum Zeitpunkt der Budgetierung 2023 noch nicht absehbar und führt im Vergleich der Budgetzahlen zu einer weiteren Differenz.
- Die Beiträge an den Kanton für Sonderschulen wurden gemäss neuer Verrechnungsmethodik als Transferaufwand budgetiert. Dies führt zu einer Verwerfung der Zahlen im Bereich der Funktionsgruppe «Sonderschule».

- Die Stromkosten steigen im Jahr 2024 weiter an. Daher wird auf dem Konto «Energie» mehr Aufwand eingerechnet.
- Die für das Jahr 2024 geplanten Investitionen führen zu einer Erhöhung der Abschreibungen.

Investitionsrechnung

Das Budget 2024 sieht Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von TCHF 1'249 (Budget 2023 TCHF 2'380) vor. Das grösste Investitionspaket stellt die geplante Sanierung der Küchen, Fenster und Fassade im Spezialtrakt im Umfang von TCHF 850 dar.

Entwicklung Schülerzahlen

Die erwarteten Schülerzahlen für das Kalenderjahr 2024 erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr von 187 auf 200. In den folgenden Jahren bleibt die Schülerzahl auf hohem Niveau, mit einem Peak im Jahr 2030 von 207 Schülerinnen und Schülern.

Nettoaufwand nach Aufgabengebiet ohne Finanzen und Steuern

Die relevanteste Budgetgruppe stellt die Funktionsgruppe «Sekundarstufe» dar. Darin sind die Bildungskosten im engeren Sinne enthalten. Dazu gehören die Entschädigungen an den Kanton für das Lehrpersonal, die Löhne der kommunal angestellten Lehrpersonen, Schulgelder an andere Gemeinden, die Beiträge an die Mittelschulen, Exkursionen und Reisen, Lehrmittel und Informatikaufwendungen. Der darin budgetierte Gesamtaufwand beläuft sich auf TCHF 3'456 (Jahr 2023 TCHF 3'019). Die Zunahme von TCHF 437 ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Schülerzahlen und der damit verbundenen Erhöhung der Personalkosten zurückzuführen. Zudem ist die Anzahl der Schüler und Schülerinnen mit ISR-Status (integrierte Sonderschulung) weiter gestiegen. Auf das Schuljahr 2023 / 2024 ist unser Pilotprojekt «Lernwerk» gestartet. Wir erhoffen uns dadurch, die ISR-Ressourcen flexibel und effizient einsetzen zu können.

Für die Sekundarschule

Hanna Rubin, Ressort Finanzen